

Niederschrift Nr. 1 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 24.09.2002

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 19:05 bis 20:40 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Gerhard Schaudinn

ANWESENDE:

A. Schulausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU/FDP

Ratsherr Heino Ammersken
Ratsherr Herbert Buisker
Ratsherr Kurt Hannappel
Ratsherr Reinhard Hegewald
Ratsherr Holger Klaassen
Ratsherr Gerhard Schaudinn

SPD

Ratsfrau Berendine Bamminger
Ratsherr Bernd Bornemann
Ratsfrau Helga Grix
Ratsherr Rico Mecklenburg
Ratsfrau Marianne Pohlmann

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

Stimmberechtigte sonstige Mitglieder

Frau Gertrud Hoogestraat
Frau Jannette Löffler
Herr Uwe Tymann

B. Sportausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU/FDP

Ratsherr Rolf Bolinius
Ratsherr Ihno Groeneveld
Beigeordneter Heinz Werner Janßen (Vorsitzender)
Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser bis 19.50 Uhr
Bürgermeisterin Andrea Risius

SPD

Ratsherr Bornemann
Beigeordneter Johann Südhoff
Ratsherr Richard Woldmer bis 20.30 Uhr
Ratsherr Kalkkuhl
Ratsherr Slieter
Beigeordneter Südhoff

Niederschrift Nr. 1 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 24.09.2002

Beratende Mitglieder

Herr Reiner Mensen

Herr Georg Zimmermann

Wilhelm Wiechmann

Von der Verwaltung

Stadtrat Martin Lutz

Städt.Oberamtsrat Walter Saathoff

Stadtamtfrau Beate Stomberg

Städt. Amtsinspektorin Doris Kramer als Protokollführerin

Stadtamtsrat Uwe Ammermann

Als Gäste

Regierungsschuldirektorin Bier-Wißmann

Tom Sprengelmeyer

Zuhörer: ./.

Vertreter der Presse: 2

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Janßen eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Ammermann bittet darum, die Tagesordnung um den Punkt 2a "Verpflichtung beratender Mitglieder" zu erweitern.

Einwendungen dagegen gibt es nicht.

Punkt 2a: Verpflichtung beratender Mitglieder

Der Ausschussvorsitzende **Herr Janßen** verpflichtet Herrn Georg Zimmermann, Mitglied des Integrationsrates der Stadt Emden im Sportausschuss.

Punkt : 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Punkt : 5 Vorlage 14/309-00
Fortsetzung Eckwerteverfahren zum Haushalt 2003

Herr Lutz gibt eine kurze Einführung in die Produkte, Ziele und Kennzahlen des Fachdienstes Schule und Sport und erläutert die Gliederung des Produktbuches. Ferner teilt er mit, dass bis zum 24.10.2002 das komplette Produktbuch dem Rat vorzuliegen hat. Änderungswünsche sollten der Verwaltung daher spätestens bis zum 15.10.2002 mitgeteilt werden.

Herr Saathoff geht auf die Ziele des Fachdienstes ein und erklärt zudem, dass zu Beginn des Jahres Topziele entwickelt wurden. Aufgrund dieser Zielvorgaben seien auch die Fachbereichsziele gebildet worden. Jetzt, wo das Volumen des Budgets bekannt sei, könne man aber auch schon sagen, dass aufgrund der notwendigen Einsparmaßnahmen alle Ziele bei weitem nicht erreicht werden und zeitlich verschoben werden müssen. Herr Saathoff gibt einen Überblick über die vorgenommenen Kürzungen, die erforderlich waren um den Eckdatenbeschluß einzuhalten.

Niederschrift Nr. 1 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 24.09.2002

Herr Schaudinn fragt sich, warum die eigenen Zahlungen bei den Gastschulbeiträgen gestiegen und die eigenen Forderungen um 120.000,00 Euro reduziert wurden.

Herr Ammermann erklärt, dass die eigenen Forderungen den Rechnungsergebnissen der Quartalsberichte angepasst wurden. Vor Jahren wurde mit den Landkreisen Aurich und Leer eine Vereinbarung für bestimmte Schulformen der berufsbildenden Schulen geschlossen. Für beide Schulen zusammen wurde eine Pauschale von rd. 250.000,00 Euro ausgehandelt. Würde man jetzt eine Pauschalregelung umwandeln nach genauer Schülerzahl, so wie es erst angedacht war, könne die Gefahr bestehen, dass die Landkreise ihre Schüler aus Emden abziehen und eigene Klassen bilden.

Eine Kostenexplosion bei den eigenen Zahlungen sei beim Leinerstift Großefehn zu verzeichnen. Hier sei die Schülerzahl um das Doppelte gestiegen und die Schülerbeiträge um 54,70 %. Weiter führt Herr Ammermann dazu aus, dass er Mitglied im Arbeitskreis "Modell Erziehungshilfe" sei und zu diesem Thema im nächsten Schulausschuss ausführlich berichten werde.

Herr Ammermann weist darauf hin, dass die Produkte noch einmal kurzfristig in einigen Positionen korrigiert werden mussten. Dem Protokoll werde eine korrigierte Fassung (Anlage 1) beigelegt.

Herr Schaudinn fragt ob die Personalkostensteigerung bei den Grundschulen auf eine Stellenverschiebung zurückzuführen sei.

Herr Ammermann entgegnet, dass Tarifierhöhungen und die neuen Planstellen für die Schulhausmeister der Grundschulen Constantia und Petkum die Kostensteigerung bewirkt hätten.

Herr Bornemann möchte wissen, warum keine Haushaltsmittel für die Werkraumausstattung der Schule Wybelsum bereitgestellt wurden. Es könne doch nicht angehen, dass ein neuer Werkraum gebaut und für die dazugehörige Einrichtung kein Geld bereitgestellt werde.

Außerdem bittet er um Auskunft, warum die Einrichtung einer Ganztagschule an der Barenburgschule verschoben wurde.

Herr Ammermann führt aus, dass in der Finanzierung des Werkraumes die Einrichtung mit einbezogen wurde. Es sei aber noch nicht zu übersehen, ob Mittel für eine Einrichtung übrig bleiben.

Weiter berichtet Herr Ammermann, dass die Barenburgschule den Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule mit Bedingungen verbunden hat, die nur mit Geld zu verwirklichen sind. Es seien ca. 1 Mio. Euro erforderlich um die Voraussetzungen für die Ganztagschule zu schaffen. Diese Mittel konnten nicht im Vermögenshaushalt berücksichtigt werden.

Herr Lutz verdeutlicht eingehend, dass die Stadt mit einer Nettoneuverschuldung von 3,2 Mio. Euro ihre Grenzen erreicht habe. Wenn zusätzliche Haushaltsmittel benötigt werden, dann müssen Vorschläge unterbreitet werden, wo entsprechende Haushaltsmittel eingespart werden können. Man könne es sich nicht leisten, Kosten von 1 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung zu stellen.

Herr Mecklenburg verweist auf die vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellten Gelder für die Netzwerkbetreuung in Schulen. Diese werden an die Kommunen mit der Maßgabe gezahlt, dass der Schulträger einen mindestens gleich hohen Betrag zur Verfügung stellt. Er fragt an, wann mit der Bereitstellung der Gelder zu rechnen ist.

Niederschrift Nr. 1 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 24.09.2002

Herr Lutz entgegnet, dass noch kein Geld eingegangen sei und auch noch kein entsprechender Bescheid vorliege. Er gibt zu Bedenken, dass 50 % der Kosten kofinanziert werden müssen. Für diese zusätzlichen Kosten müsse eine Gegenfinanzierung gesichert sein.

Herr Schaudinn erkundigt sich, ob schon ein entsprechender Antrag an das Land gestellt wurde.

Seines Wissens seien diese Gelder im Rahmen der Finanzausweisungen zweckgebunden.

Herr Saathoff ist der Auffassung, dass Mittel vom Land für Finanzausweisungen, die zweckgebunden seien auch diesen Zwecken zugeführt werden sollten.

Herr Mecklenburg legt Wert auf die Feststellung, dass der Wunsch bestehe, Gelder, die das Land den Schulen zur Verfügung stelle, auch auf diese zu verteilen.

Herr Mecklenburg möchte eine Erklärung für die Differenz des Schulbudgets der Realschule Emden von 46.000 Euro im Jahr 2001 zu 39.200 Euro zum Jahr 2003.

Herr Ammermann erklärt, dass diese Schwankungen aus den erwirtschafteten Haushaltsresten resultieren.

Herr Schaudinn fragt nach dem Grund der Kostensteigerung bei der Schülerbeförderung.

Herr Ammermann entgegnet, dass die Fahrpreise zum 01.01.2002 erhöht wurden und zu dem enorme Kostensteigerungen bei den Fahrten zum Leinerstift zu verzeichnen waren, da ein zusätzliches Fahrzeug aufgrund der steigenden Schülerzahl eingesetzt werden mußte.

Um Kosten zu sparen werde man sicherlich im nächsten Jahr ab der 5. Klasse keine Winterregelung mehr aufrecht erhalten können.

Herr Schaudinn spricht sich für eine Änderung der Mindestentfernung zwischen Wohnung und Schule aus. Eine Umfrage bei den anderen Landkreisen hinsichtlich der Entfernungsregelung wäre angebracht.

Herr Lutz führt aus, dass es sicherlich noch andere Möglichkeiten gebe, die Beförderungskosten zu reduzieren. Vielleicht könne schon durch Verschiebung der Unterrichtszeiten der Einsatz der Schulbusse reduziert werden.

Herr Mensen zeigt sich verwundert über 314 Öffnungstage des Hallenbades im Jahr 2003. Seines Erachtens müssten es doch weniger sein, da durch die geplante Sanierung das Hallenbad eine bestimmte Zeit nicht geöffnet sein werde.

Herr Ammermann erwidert, dass bei der Erstellung des Produktbuches die geplante Sanierung nicht berücksichtigt war.

Nachdem man sich 2 verschiedene Bäder angeschaut habe, werde der Oberbürgermeister dem Rat im Herbst eine Beschlußvorlage unterbreiten.

Herr Schaudinn hält es für sinnvoll, wenn die Kennzahlen zum Energieverbrauch der Bäder nach Frei- und Hallenbad aufgeschlüsselt werden.

Da für die Sanierung des Freibades im HH-Jahr 2003 nur 25.000,00 Euro veranschlagt seien, fragt er sich, wie die Sanierung der Rohrleitung und Filteranlage finanziert werde.

Herr Lutz entgegnet, dass die betriebstechnischen Anlagen im Freibad Borssum mit einem Kostenvolumen von 227.000,00 Euro saniert bzw. teilerneuert werden. Die

Niederschrift Nr. 1 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 24.09.2002

Finanzierung erfolgt durch die Stadtwerke Emden im Rahmen des bestehenden Wärmelieferungsvertrages. Dadurch würden jährlich Mehrkosten von ca. 36.000,00 Euro entstehen. Zu deren Finanzierung könnten die Eintrittspreise geringfügig angepasst und das Hallenbad zukünftig während der Freibadsaison geschlossen werden.

Herr Schaudinn schlägt vor, die bei der Hhst. 5740-9510 veranschlagten 25.000,00 Euro für die Sanierung des Sanitärbereiches im Freibad zu verwenden.

Herr Schaudinn führt aus, dass für die Beckenboden-Schmutzsauger beider Bäder im Haushalt 2002 entsprechende Mittel veranschlagt waren. Im Investitionsplan 2003 wird diese Anschaffung wieder aufgeführt. Er möchte wissen, wofür die Haushaltsmittel des Jahres 2002 verwendet wurden

Anmerkung der Protokollführerin:

Für beide Bäder mußten eurofähige Buchungsautomaten im Kassenbereich angeschafft werden. Hierfür wurden keine Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Somit mußten zur Finanzierung die Mittel eingesetzt werden, die für die Anschaffung des Saugers vorgesehen waren.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt : 6 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1.

Herr Ammermann teilt mit, dass Herr Dr. Dunz als Elternvertreter aus dem Schulausschuss ausgeschieden ist, da seine Kinder keine Schule der Stadt Emden mehr besuchen. Die Elternschaft wird künftig durch Frau Hoogestraat und Herrn de Wit im Ausschuss vertreten sein.

2.

Der Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg e.V. hat Herrn Horst Amstätter als zusätzliches stellvertretendes Mitglied für den Schulausschuss benannt. Die Berufung erfolgt in der kommenden Ratssitzung.

3.

Laut Mitteilung der Bezirksregierung wird die Konrektorstelle an der Pestalozzischule im Schulverwaltungsblatt 10/2002 öffentlich ausgeschrieben.

4.

Nach Schulgesetznovellierung bietet der § 189 den Vollen Halbtagschulen die Möglichkeit, spätestens zum 31.07.2006 in Verlässliche Grundschulen umgewandelt zu werden. Die Westerburgschule hat einen entsprechenden Antrag beim Schulträger eingereicht. Der Schulausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung damit beschäftigen.

5.

Die Kultusministerkonferenz hat auf Bundesebene entschieden, für die fahrzeugtechnischen Berufe, die sich bislang im Berufsfeld "Metalltechnik" befanden, ein eigenes Berufsfeld "Fahrzeugtechnik" einzuführen. Hinsichtlich der weiteren nach Möglichkeit im ostfriesischen Raum anzustrebenden einheitlichen Vorgehensweise wird am 09.10.2002 bei der Handwerkskammer Aurich ein Abstimmungsgespräch mit allen Beteiligten stattfinden.

6.

Herr Ammermann berichtet, dass Herr Ratsherr Hegewald in einer Anfrage vom 11.08.2002 um Auskunft zum Stand des Verfahrens bezüglich der Besetzung der Schulleiterstelle an der Grundschule Constantia gebeten hat.

Niederschrift Nr. 1 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 24.09.2002

Frau Bier-Wißmann führt hierzu aus, dass das Verfahren soweit abgeschlossen sei und die Stelle zum 01.02.2002 durch die Bewerberin besetzt werde.

7.

Herr Ammermann berichtet weiter, dass er in der letzten Schulausschusssitzung angekündigt habe, den Fraktionen die ersten Ausarbeitungen zur Prioritätenliste in der Bauunterhaltung zur Verfügung zu stellen. Dies werde nun auch kurzfristig geschehen. Die Unterlage sei jedoch noch unvollständig, da im Rahmen von Gebäudebegehungen noch weitere Maßnahmen hinzukommen werden.

8.

Für den Sportausschuss berichtet Herr Ammermann, dass dem Protokoll ein Vermerk über den Sanierungsaufwand des Freibades Borssum beigelegt wird (Anlage 2).

Punkt : 7 Anfragen

1.

Herr Klaaßen möchte wissen, ob zwischenzeitlich die Hausmeisterwohnung der Berufsbildenden Schulen II bezogen wurde.

Ferner bittet er um Auskunft, ob Aussagen zur Einrichtung einer Skater-Anlage gemacht werden können, wofür im Haushalt 2001 Haushaltsmittel zur Verfügung standen.

Herr Ammermann entgegnet, dass die Hausmeisterwohnung kurz vor der Fertigstellung sei und somit noch nicht bezogen ist.

Herr Lutz führt aus, dass die Haushaltsmittel für die Skater-Anlage als Haushaltsrest im Haushaltsplan 2003 ausgewiesen sind.

Herr Sprengelmeyer fügt dem hinzu, dass die Anlage ursprünglich für den Bereich Transvaal/Dollarschule vorgesehen war. Dieser Standort wird aber wohl nicht in Betracht kommen, da von einer Skater-Anlage für ein Wohngebiet ein zu großer Lärmpegel ausgehe.

Herr Klaaßen spricht sich für einen Alternativ-Standort aus.

Herr Sprengelmeyer entgegnet, dass derzeit überlegt werde, eventuell auf die Skater-Anlage zu verzichten um mit dem zur Verfügung stehenden Geld andere Freizeitaktivitäten zu schaffen.

2.

Herr Schaudinn teilt mit, dass er von Mitgliedern des Integrierten Sportvereins darum gebeten wurde nachzufragen, warum bei deren Übungsstunde im Hallenbad die Wassertiefe abgesenkt sei. Hier sei Abhilfe erforderlich.

Herr Ammermann erklärt dazu, dass montags die Reinigungsarbeiten im Hallenbad ausgeführt werden, dazu gehört auch die Spülung der Filteranlagen. Die Vereine wurden seinerzeit darauf hingewiesen, dass an diesem Tag mit entsprechenden Beeinträchtigten gerechnet werden muß.

3.

Herr Hanappel fragt an, ob sich aus der Prioritätenliste der Bauunterhaltung auch eine Mängeliste ergibt.

Herr Ammermann erwidert, dass der Bau- und Entsorgungsbetrieb bemüht ist eine Zusammenstellung mit den aktuellen Mängeln zu fertigen.

Niederschrift Nr. 1 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 24.09.2002

4.

Herr Stolz möchte wissen, wann mit der Sportplatzsanierung am Gymnasium am Treckfahrtstief begonnen werde.

Herr Ammermann erklärt, dass die Submission bereits gewesen sei und somit mit der Sanierung in Kürze begonnen werde.

5.

Herr R. Bolinius führt aus, dass das Arbeitsamt eine Hausmeisterstelle für einen Sportverein ausgeschrieben habe. Er fragt an, ob die Verwaltung wisse, um welchen Verein es sich handelt.

Herr Ammermann entgegnet, dass der Verwaltung keine Informationen vorliegen.